

«Heee - da sitz' ich!»

Juhu - es gibt einen Interessenten für unseren Chor! Und noch dazu ist es einer der überaus seltenen Spezies Tenor!

Wie kann es uns gelingen, dass sich der neue Sänger in unserer Chorgemeinschaft wohlfühlt - und dass wir ihn gut integrieren? Neuen Sänger:innen mit Offenheit, Hilfsbereitschaft und Neugierde zu begegnen, scheint leider nicht selbstverständlich zu sein. Es gibt erstaunlich viele Chöre, bei denen erstmal eine gewisse Grundskepsis vorhanden ist: Wer ist das? Was will der? Der sitzt doch hoffentlich nicht auf meinem Platz?

Wir dürfen nicht vergessen: Nicht nur der neue Sänger stellt sich uns vor, sondern auch wir als Chor stellen uns dem neuen Sänger vor. Dieser bekommt einen ersten Eindruck: Wie läuft die Kommunikation in diesem Chor ab? Wie erlebe ich den Umgang untereinander? Fühle ich mich willkommen?

Einige Ideen, wie ihr als Chor dazu beitragen könnt, dass sich der neue Sänger wohlfühlt und bleiben möchte, habe ich hier gesammelt:

- **Ladet ihn ein**, in der ersten Probe ein paar Sätze über sich zu erzählen. So ergeben sich meist Anknüpfungspunkte für Pausengespräche.
- **Bereitet ein kleines Willkommensgeschenk vor**. In meinem Chor ist das ein schöner Chorbleistift, den ich mit einigen wohlüberlegten, persönlichen Begrüßungsworten überreiche. Anschließend wird der neue Sänger mit warmherzigem Applaus in die Gemeinschaft aufgenommen. Er darf jegliche Angst verlieren und sich in der neuen Gemeinschaft sicher fühlen.
- **Benennt bereits im Vorfeld eine Person, die den Neuen betreut** - einen persönlichen Buddy, an den er sich bei Unklarheiten jederzeit wenden kann.
- **Frage als Chorleiter:in empathisch nach**: Wie ist es dir bei der Probe ergangen? Gibt es irgendetwas, das ich für dich tun kann?
- **Lade den neuen Sänger gezielt zu gemeinsamen Aktivitäten abseits der Probe ein und beziehe ihn bewusst in Gespräche ein**.
- **Stelle sicher, dass der neue Sänger gut über alles Organisatorische informiert wird**, dass er den Probenplan sowie alle Informationen zu den Auftritten erhält und sein Kontakt in sämtlichen Verteilern des Chores aufgenommen wird.

Ich hoffe, dass meine Tipps hilfreich sind, um eine offene und lebendige Chorgemeinschaft zu fördern, die für neue Sänger:innen attraktiv bleibt. Alles Gute dafür!

Marina Schacherl ist als Chorleiterin, Chorcoach und Konzertorganistin tätig. Zudem ist sie Referentin für Kirchenmusik in der Diözese Linz, Österreich. Gemeinsam mit ihrem Mann Roman Schacherl ist sie Gründerin von «Chor & Stimme - Inspiration. Coaching. Noten».

In ihrem eigenen Podcast spricht sie über verschiedenste spannende und aktuelle Themen rund ums Chorleiten und Chorsingen.

www.chor-und-stimme.com